

# St.Gallen lehrt Elefanten tanzen

Im ICT-Cluster St.Gallen-Bodensee bringen fast 2000 dynamische Unternehmen Elefanten das Tanzen bei. IT St.Gallen rockt. Das Gebot der Stunde: Agilität.

Innovation und – als Voraussetzung dafür – Agilität sind in der ICT-Branche unverzichtbare Erfolgsfaktoren. Die 2000 dynamischen Unternehmen im ICT-Cluster St.Gallen-Bodensee mit ihren gut 15'000 Mitarbeitenden zeigen das eindrücklich. Die meisten von ihnen sind hoch dynamische KMU, in denen sich etwas bewegen lässt. Sie zeichnen sich durch ausgeprägtes Unternehmertum, hohe Produktivität und Innovationskraft aus und machen die Region zu einem der attraktivsten Schweizer ICT-Standorte.

## «IT St.Gallen rockt!»

Der ICT-Sektor ist einer der wichtigsten Zweige der Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee. Seit drei Jahren gibt die Initiative «IT St.Gallen rockt!» dem ICT-Cluster St.Gallen-Bodensee ein Gesicht. 2013 schlossen sich 26 ICT-Unternehmen aus der Wirtschaftsregion zusammen, um gemeinsam mit Netzwerk- und Bildungspartnern sowie der öffentlichen Hand den ICT-Cluster aktiv weiterzuentwickeln. Heute zählt «IT St.Gallen rockt!» über 60 Mitglieder – 44 Unternehmen, zehn Bildungs-, sieben Netzwerkpartner und die öffentliche Hand. Die Initiative repräsentiert den ICT-Cluster auch in der Promotion der St.GallenBodenseeArea, der offiziellen Zusammenarbeit der Kantone St.Gallen, Thurgau und beider Appenzell im internationalen Standortwettbewerb.

## DIE AUTORIN



Isabel Schorer ist Vorstandsmitglied der Initiative «IT St.Gallen rockt!» und Leiterin der Standortförderung der Stadt St.Gallen,

wobei die Geschäftsstelle von «IT St.Gallen rockt!» zurzeit angesiedelt ist. Mehr zur Initiative auf [www.itrockt.ch](http://www.itrockt.ch).

## «Viel bewegen können»

Im Kampf darum, beweglicher zu werden, «versuchen einige Unternehmen, mit der Brechstange dem Elefanten das Tanzen beizubringen», sagt Hermann Arnold pointiert. Arnold ist Präsident von «IT St.Gallen rockt!» und Verwaltungsratspräsident von Haufe-umantis AG, einem der zehn weltweit führenden Anbieter von Software und Expertise für Talentmanagement mit Sitz in St.Gallen. Gerade grössere Unternehmen sind oft in Strukturen gefangen – ihnen fehlt es an Agilität. Den ICT-Cluster St.Gallen-Bodensee prägen hingegen inhabergeführte, überschaubare KMU mit kurzen Entscheidungswegen, in denen alle viel leisten und viel bewegen können, stellt Hermann Arnold fest: «Wir haben hier eine europaweit einzigartige Konzentration von ICT-Anbietern im B-to-B-Bereich. Von dieser Konstellation und von den Lösungen dieser Anbieter profitieren deren Kunden und weitere Unternehmen – oder, um beim Bild zu bleiben: St.Gallen bringt den Elefanten das Tanzen bei.»

## Spiralförmige Karrieren

Exemplarisch für diese Dynamik stehen Haufe-umantis und Hermann Arnold selbst: «Wir glauben bei Haufe-umantis, dass Unternehmen generell noch viel mutiger werden müssen, um neue Wege hin zu mehr Beweglichkeit zu gehen. Wir probieren Ideen aus und giessen sie, wenn sie funktionieren, in Konzepte, Software, Ausbildungen und Trainings. So machen wir sie für andere Unternehmen nutzbar.» Erfolgreich getestet und eingeführt hat Haufe-umantis beispielsweise Vorgesetztenwahlen und spiralförmige Karrieren: Seit vier Jahren wird jede und jeder Vorgesetzte im Unternehmen bis hin zum Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahr gewählt. «Dadurch hat unsere Führung deutlich an Dynamik gewonnen», fasst Hermann Arnold zusammen. «Karrieren verlaufen nicht

mehr kamin-, sondern spiralförmig. Man übernimmt eine gewisse Zeit Verantwortung, tritt dann ins Glied zurück und später wieder in den Lead – wie ja auch beim Scrum.» Inzwischen gehen internationale Grossunternehmen in Richtung dieses Führungsansatzes. Haufe-umantis ist bereits bei der nächsten organisationalen Innovation, die mehr Agilität verspricht: Nicht mehr die Vorgesetzten, sondern die Mitarbeitenden bestimmen die Löhne.

DIE INHALTLICHE VERANTWORTUNG FÜR DEN ARTIKEL LIEGT BEI «IT ST.GALLEN ROCKT!» UND BEI HAUFE-UMANTIS AG.

## DAS BUCH ZUM THEMA



Im Buch «Die Entzauberung des Chefs», das am 23. Juni 2016 erscheint, berichtet Hermann Arnold, Verwaltungsratspräsident von Haufe-umantis AG,

von den Erfahrungen, die Haufe-umantis mit Ansätzen wie Vorgesetztenwahlen und Unternehmensdemokratie, teamverantworteter Mitarbeitergewinnung und spiralförmiger Karriere zur Führungskräfteentwicklung im eigenen Unternehmen und mit Kunden gemacht hat. Arnold versteht sich als Erforscher und Ermutiger neuer Formen der Zusammenarbeit und der Unternehmensführung. Er studierte Strategie und Organisation an der Universität St.Gallen. Der Mitgründer und langjährige Geschäftsführer von Haufe-umantis ist Berater internationaler Unternehmen, Vortragender an Konferenzen und Universitäten sowie Autor von Fachartikeln, Blogs und Buchbeiträgen. Haufe-umantis AG beschäftigt 200 Mitarbeitende in Europa und den USA. Sie gehört seit 2012 zur Freiburger Haufe-Gruppe. Am Hauptsitz in St.Gallen sind 100 Mitarbeitende aus 26 Nationen beschäftigt.